

Fachtagung Personenschaden 2021

VRLG Dr. Matthias Quarch, Aachen

Fachtagung Personenschaden 2021

, herausgegeben von Christian Huber, Roland Kornes, Melanie Mathis und Axel A. Thoenneßen, NOMOS Verlagsgesellschaft Baden-Baden 2021, 261 Seiten, 64,00 Euro, ISBN 978-3-8487-8239-0

Hier hat sich ein Format etabliert. Das Institut für faire Schadensregulierung mit Sitz in Montabaur hat auch in diesem Jahr das von ihm ausgerichtete *Forum Personenschaden* als online-Seminar durchgeführt. Erneut konnten die Teilnehmenden mittels eines Freischalt-Codes insgesamt 10 Stunden Seminarvorträge im Internet verfolgen, um anschließend hierzu Fragen zu beantworten, um somit auf dem Weg des E-Learnings ihrer Fortbildungspflicht als Fachanwältinnen und Fachanwälte für Verkehrsrecht nachzukommen.

Und auch nach dieser digitalen Veranstaltung sind die dort gehaltenen Vorträge wieder im NOMOS-Verlag als Buch erschienen. Dabei folgt die Reihenfolge der Textbeiträge dem Aufbau des online-Seminars: Zunächst werden die Manuskripte zu dem sogenannten „Großen Thema“ des diesjährigen Personenschaden-Forums wiedergegeben. Dieses lautete: „Goslar 2019, Corona 2020: Die Auswirkung auf die Kapitalisierung von Schadensersatzansprüchen“. Aus der Sicht der Geschädigten referierte hierzu Rechtsanwältin *Valeska Strunk*, deren Beitrag damit die Ouverture dieses Tagungsbandes darstellt. Es folgen weitere Betrachtungen zu dem vorgenannten Thema aus der Sicht der Justiz (*Lothar Jaeger*) sowie aus der schweizerischen Auslandsperspektive (*Stephan Weber*). Im Anschluss hieran werden die Manuskripte der Vorträge zum „Kleinen Thema“ abgedruckt. Dieses lautete: „Zweiradunfälle unter die Lupe genommen: Diffizile Haftungsklärung und große Streitpotentiale“. Hierzu referierten aus anwaltlicher Sicht Rechtsanwältin *Melanie Mathis*, aus technischer Sicht Privatdozent *Dirk Schlender* und aus der Sicht der Justiz Richter am OLG *Alexander Weinland*.

Auf den letzten ca. 100 Seiten des Tagungsbandes sind jeweils, und dies gehört ebenfalls zum mittlerweile etablierten Format des Forums, vier Updates zu der mit dem Personenschaden im Zusammenhang stehenden aktuellen Rechtsprechung wiedergegeben, nämlich zur Verschuldens- und Gefährdungshaftung im Unfallhaftungsrecht (*Thomas Offenloch*), zum Umfang des Personenschadens (*Christian Huber*), zum Regress der Sozialversicherungsträger bzw. zur Haftungsprivilegierung beim Arbeitsunfall (*Andreas Engelbrecht*) und zum Arzthaftungsrecht (*Axel Thoennessen*). Ich habe in dieser Zeitschrift schon einmal darauf hingewiesen (NZV 2021, 139), dass mich diese Rechtsprechungsübersichten beeindrucken. Sie sind alle nach demselben Schema aufgebaut. Zu jeder Entscheidung gibt es neben den Fundstellen eine Sachverhaltsdarstellung, eine Zusammenfassung der Urteilsgründe und eine Anmerkung zur praktischen Bedeutung. Der mit diesem standardisierten Aufbau verbundene Wiedererkennungswert erleichtert den Zugang zu den einzelnen Beiträgen enorm.

Insgesamt stellt auch dieser Tagungsband wieder eine hochaktuelle Zusammenstellung der gegenwärtigen Entwicklungen im Personenschadensrecht dar. Wer hier auf dem Laufenden bleiben möchte, kommt auch in diesem Jahr um die Lektüre dieses Tagungsbandes nicht herum.